

- Altes Motoren- und Getriebeöl können Sie in gleicher Menge dort zurückgeben, wo Sie es gekauft haben (Quittung aufheben!); beim Umweltmobil wird Altöl nicht mitgenommen.
- Alte Medikamente sind keine direkt giftigen Abfälle; sie können in kleinen Mengen zum Restmüll gegeben werden.
- Restentleerte Farbdosen und restentleerte Spraydosen mit dem „Grünen Punkt“ gehören in den Gelben Wertstoffsack.
- Geben Sie Dispersions- und Lackfarben nach Möglichkeit bei den Recyclinghöfen ab; das Umweltmobil kann nur kleinere Mengen transportieren.
- Ausgehärtete Pinsel u. Farbdosen können über die Hausmülltonne entsorgt werden.

## Recyclinghöfe

Auf unseren Recyclinghöfen können Sie noch weitere Abfallstoffe anliefern.

### Kostenlose Annahme von:

Alteisen, Altfarben, Altglas, Altöl (bis 5 ltr.), CD's/DVD's, Dispersionsfarben (flüssig), Druckerpatronen, Elektro(nik)-Altgeräte, Energiesparlampen, Flachglas, Folie, Geräte- und Starterbatterien, Grünabfall (Kofferraumladung bis 250 ltr.), Holzschutzmittelreste, Lackfarben (keine Sprühdosen), Leuchtstoffröhren, överschmutzte Betriebsmittel (z.B. Ölfilter, Öllumpen), Naturkork (ohne Klebereste), PUR-Schaumdosen, Styropor (nur weißes und sauberes).

### Annahme gegen Gebühr:

Bauschutt (Kofferraumladung bis 250 l) zu 1,50 € pro Anlieferung, PKW-Reifen ohne Felgen zu 1,50 €/Stück, PKW-Reifen mit Felgen zu 3,00 €/Stück sowie Kleinmengen an Restmüll (Kofferraumladung bis 50 kg) zu 0,28 €/kg.

An den Recyclinghöfen werden nur haushaltsübliche Kleinmengen angenommen.

**Grünabfälle:** Die Anlieferung von Grünabfällen ist kostenfrei. Bitte beachten Sie, dass an den Recyclinghöfen nur Kleinmengen (Kofferraumladung bis max. 250 Liter) angeliefert werden können. Größere Mengen können bei den Recyclinghöfen in Dahn-Reichenbach, Heltersberg und Lemberg angenommen werden.

**Elektro(nik)-Altgeräte wie z.B.:** Waschmaschinen, Geschirrspüler, Herde und Backöfen, Wäschetrockner, Mikrowellengeräte, PC, Laptops, Monitore, Drucker, Radio- und Fernsehgeräte, Videorekorder, Hi-Fi-Anlagen, Musikinstrumente, DVD- und CD-Player, Staubsauger, Bohrmaschinen, Videospielekonsolen, Leuchtstofflampen, Entladungslampen, (keine Glühbirnen bzw. Glühlampen). Die Anlieferung von mehr als 20 Haushaltsgroßgeräten ist vorher abzustimmen.

**Bauschutt:** Kleinmengen an Bauschutt (Kofferraumladung bis 250 l) können gegen eine Gebühr in Höhe von 1,50 € pro Anlieferung bei den Recyclinghöfen angenommen werden. Pro Tag ist nur eine Anlieferung gestattet.

Größere Mengen an Bauschutt können über private Entsorger bzw. über kommunale Gebietskörperschaften wie die Umwelt- und Servicebetriebe Zweibrücken (UBZ) und ZAK-Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern entsorgt werden.

Gipshaltiges Material, Zement, Mörtel, etc. kann in Kleinmengen kostenlos angeliefert werden (bis 250 ltr.). Für größere Mengen wird eine Gebühr von 37,13 €/cbm erhoben.

ben. Pro Tag ist nur eine Anlieferung gestattet und die Höchstmenge ist auf 1 cbm beschränkt. Größere Mengen können gegen Gebühr bei der Deponie Zweibrücken-Mörsbach angeliefert werden.

Bauschutt und gipshaltige Materialien dürfen nicht miteinander vermischt angeliefert werden.

### Bitte beachten Sie:

Die Anlieferung hat so rechtzeitig zu erfolgen, dass der Abladevorgang innerhalb der Öffnungszeiten beendet werden kann.

Bringen Sie bitte wenn nötig einen Helfer mit. Es gilt der Grundsatz der Selbstanlieferung. Sie entladen die Abfälle selbst in den richtigen Container. Aufgrund gemachter Erfahrungen ist die Einfahrt mit Anhänger nur bei den Recyclinghöfen in Dahn-Reichenbach, Donsieders, Heltersberg und Lemberg möglich. Diesbezüglich bitten wir um Verständnis.

## Öffnungszeiten der Recyclinghöfe:

### Dahn-Reichenbach (Tel. 06391-3803)

Mo - Fr 08.30 - 12.00 Uhr  
13.00 - 16.30 Uhr  
Sa 08.30 - 12.00 Uhr

### Donsieders (Tel. 06333-5510)

Mo - Fr 08.30 - 12.00 Uhr  
13.00 - 16.30 Uhr  
Sa 08.30 - 12.00 Uhr

### Heltersberg (Tel. 06333-65935)

Mo, Mi, Fr 13.00 - 16.30 Uhr  
Di, Do 08.30 - 12.00 Uhr  
13.00 - 16.30 Uhr  
Sa 08.30 - 12.00 Uhr

### Lemberg (Tel. 06331-40552)

Mo, Mi, Fr 13.00 - 16.30 Uhr  
Di, Do 08.30 - 12.00 Uhr  
Sa 08.30 - 12.00 Uhr

### Contwig (Tel. 06332-50496)

Mo - Fr 08.30 - 12.00 Uhr  
13.00 - 16.30 Uhr  
Sa 08.30 - 12.00 Uhr

### Hauenstein (Tel. 06392-800)

Mo - Fr 13.00 - 16.30 Uhr  
Sa 08.30 - 12.00 Uhr

### Fischbach (Tel. 06393-993012)

Mi 13.00 - 16.30 Uhr  
Sa 08.30 - 12.00 Uhr

### Rodalben (Tel. 06331-16559)

Mo, Mi, Fr 13.00 - 16.30 Uhr  
Sa 08.30 - 12.00 Uhr

### Waldfischbach-Burgalben (Tel. 06333-2937)

Di, Do 13.00 - 16.30 Uhr  
Sa 08.30 - 12.00 Uhr

### Wallhalben (Tel. 06375-282)

Di, Do 13.00 - 16.30 Uhr  
Sa 08.30 - 12.00 Uhr

Frau Wagner  
(Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben, ehemalige  
Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen) . . . . 06331/809-554

**Recyclinghöfe**  
Herr Müller, Patrick . . . . . 06331/809-123

**Illegale Ablagerungen**  
Herr Fidyka . . . . . 06331/809-219  
Herr Wagner . . . . . 06331/809-386

**Müllheizkraftwerk Pirmasens**  
Staffelberg 2-4 . . . . . 06331/553656

Herausgeber: Landkreis Südwestpfalz (2017), Referat für Abfallentsorgung  
Druck: Voro Druck GmbH, Pirmasens  
Auflage: 54.000  
Gedruckt auf Recycling-Papier – der Umwelt zuliebe

# Müll-Information 2018

## Landkreis Südwestpfalz



**Termine  
Informationen  
Standorte**

## Vorwort

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

mit dem Faltblatt *Müll-Information 2018* erhalten Sie wieder eine verlässliche Hilfe für Ihre Fragen rund um das Entsorgen von Wertstoffen und Restmüll. Für die Abfallwirtschaft in unserem Landkreis hat sich dabei vor allem die Biotonne bewährt. Sie können organische Stoffe damit konsequent vom Restmüll trennen und entlasten damit die Umwelt. Darüber hinaus trägt jeder einzelne Bürger durch die reduzierte Menge seines Restmülls aktiv zum Sparen bei. Beim Abfall sind Kosten nicht zu vermeiden. Wir alle können durch müllvermeiden und -trennen in den Haushalten dazu beitragen, sie geringer zu halten.

Die Trennung als Methode hat sich bewährt und dadurch auch breite Akzeptanz gefunden. Als weiteren Schritt und zeitgemäßen Service für alle Bürger stellen wir nun eine Applikation für mobile Endgeräte zur Verfügung. Die Müll-App *Abfall LKSWP* steht für Geräte mit Android-Betriebssystem im *Google-Playstore*, für Apple-Geräte mit iOS-Betriebssystem im *App Store* kostenlos für Sie bereit.

Mit der App können Sie sich beispielsweise mit Weckern an anstehende Abfuhrtermine erinnern lassen. Wählen Sie frei aus, ob Sie sich Tage oder Stunden vor dem Abfuhrtermin eines Müllgefäßes hinweisen lassen. Dabei kann diese Funktion parallel für verschiedene Orte im Landkreis erinnern. Wenn Sie dies beispielsweise für die Dauer eines Urlaubs zugesagt haben, sich um den Müll zu kümmern, versäumen Sie keinen Freundschaftsdienst oder Nachbarschaftshilfe.

Auch Ansprechpartner und Gebühren für verschiedenste Fragen rund um den Abfall oder Öffnungszeiten Ihrer Anlaufstellen können Sie mit der App jederzeit einsehen. Ein integriertes Abfall-ABC hilft Ihnen, richtig zu entsorgen und zu trennen. Für weitere Fragen sind unsere Mitarbeiter auch gerne persönlich für Sie da.

Dr. Susanne Ganster  
Landrätin

## Wenn Sie Fragen haben

**Abfallberatung (Dienstleistungsbetriebe, Schulen, Kindergärten)**  
Herr Müller, Ingo . . . . . 06331/809-238

**Gebührenbescheide (Haushalt + Gewerbe)**  
**Sperrmülltermine**  
**Kühl- und Gefriergeräteabholung**  
Frau Baldauf  
(Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land) . . . . . 06331/809-218

Frau Buchmann  
(Verbandsgemeinde Pirmasens-Land) . . . . . 06331/809-550

Frau Letzelter  
(Verbandsgemeinde Rodalben,  
ehemalige Verbandsgemeinde Wallhalben) . . . . . 06331/809-131

Frau Streb  
(Verbandsgemeinden Dahner Felsenland,  
Hauenstein) . . . . . 06331/809-279

## Restabfall

Selbst bei einer konsequenten Mülltrennung fallen Abfälle an, für die es entweder keine Verwertungsmöglichkeit gibt oder die so verunreinigt sind, dass eine weitere Verarbeitung nicht möglich ist. Für diese Restabfälle werden graue Abfallbehälter (Restmülltonnen) zur Verfügung gestellt.

**Wie oft wird die Restmülltonne geleert?**

Die Restmülltonnen werden alle 4 Wochen geleert. Maximal können Sie Ihre Tonne somit 13-mal im Jahr leeren lassen. Wie oft Sie Ihre Restmülltonne im Jahr zur Entleerung bereitstellen, entscheiden Sie selbst. In Ihrer Mindestgebühr sind Inklusiv-leerungen enthalten. Für jede darüber hinausgehende Leerung wird eine Zusatz-gebühr erhoben. Zusätzliche Leerungen müssen nicht angemeldet werden. Die tatsächlichen Leerungen werden über den Chip in der Tonne erfasst und gespeichert. Den genauen Abfuhrtermin für Ihre Ortsgemeinde entnehmen Sie bitte dem beige-fügten Kalender.

**Welche Behältergrößen gibt es?**

Für die Restmüllentsorgung werden 60 ltr., 120 ltr. und 240 ltr. Gefäße (in Ausnahmefällen auch Restmüllsäcke) angeboten.

**Das gehört in den Restmüll (Beispiele):**

- Audio- u. Videokassetten
- Asche, Grillasche (abgekühlt)
- Fahrradschläuche
- Hygieneartikel
- Kehricht
- Kerzenreste
- Kleintierstreu (mineralisch)
- Putzlappen
- Staubsaugerbeutel
- Tapetenreste
- verschmutzte Folien
- verschmutzte Papiere und Verpackungen
- Zahnbürsten
- Zigarettenkippen
- Windeln

Falls das Behältervolumen einmal nicht ausreicht, können Sie zusätzliche Restmüll-säcke an jedem Recyclinghof und bei der Kreisverwaltung kostenpflichtig beziehen. Andere im Handel erhältliche Abfallsäcke können nicht entsorgt werden.

Bitte beachten Sie, dass Restmüllsäcke von vor dem Jahr 2015 mit einem Volumen von 20 und 40 Liter, nur noch bis zum 31.12.2018 verwendet werden dürfen.

**Direktanlieferungen beim Müllheizkraftwerk**

Direktanlieferungen von Restmüll werden nur noch beim Müllheizkraftwerk ange-nommen. Die Annahme erfolgt gegen Gebühr.

Das Müllheizkraftwerk hat für Direktanlieferer montags bis freitags in der Zeit von 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr und samstags von 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet.

## Sperrabfall auf Abruf

Zum Sperrmüll gehören Gegenstände aus Wohnungseinrichtungen und Hausrat, die

- auch nach zumutbarer Zerkleinerung nicht in die zugelassenen Abfallbehälter passen,
- auf Grund ihres Gewichts nicht über die Restmülltonne entsorgt werden können,
- Sie auch bei einem Umzug mitnehmen würden, also keine Gebäudebestandteile.

**Wie erfolgt die Abfuhr?**

Die Sperrmüllabfuhr können Sie einmal jährlich kostenfrei ganz einfach telefonisch oder schriftlich (Postkarte, Fax, E-Mail) bestellen. Wünschen Sie darüber hinaus eine weitere Abfuhr, wird eine Pauschalgebühr berechnet. Auf jeden Fall brauchen wir von Ihnen folgende Angaben:

- Name, Ort und Adresse des Grundstücks, von dem der Sperrmüll abgefahren wer-den soll.
- Eine Telefonnummer, unter der wir Sie erreichen können, falls Rückfragen entste-hen.

Wir schlagen Ihnen bei telefonischer Bestellung einen Abholtermin vor oder der Abfuhrtermin wird Ihnen spätestens nach einer Woche schriftlich (Brief, Fax, E-Mail) mitgeteilt.

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Sperrmüllplanung, dass Ihr Sperrmüll in der Regel spätestens **2-4 Wochen nach Bestellung** abgeholt wird.

Die Sperrmüllsammlung ist ein harter Job für die Müllwerker. Daher gilt es bestimmte Rahmenbedingungen zu beachten:

- Einzelteile dürfen nicht schwerer als 75 kg und nicht länger/breiter als 2 m sein.
- Als Höchstmenge werden 4 cbm Sperrmüll pro Haushalt mitgenommen.
- Zum Sperrmüll gehörende Holzteile (Möbelholz) werden getrennt eingesammelt – bitte separat bereitstellen! Die Sperrmüllabfuhr wird mit zwei verschiedenen Fahrzeugen durchgeführt!
- Ölöfen müssen restentleert sein, Tank und Regler ausgebaut und neben die Öfen gelegt werden.

- Kühl- und Gefriergeräte** werden nach Anmeldung unter der Telefon-Nr. Ihrer je-weiligen Sachbearbeiterin an anderen Terminen abgeholt. Die Abfuhr ist kostenlos.
- Elektro-/Elektronikgeräte** gehören **nicht** zum Sperrmüll und können kostenlos an jedem Recyclinghof angeliefert werden (siehe → **Elektro-/ Elektronikschrott**).
- Andere sperrige Güter, die nicht zum Sperrmüll gehören, müssen auf eigene Kosten entsorgt werden.
- Bitte stellen Sie Ihren Sperrmüll am Abfuhrtag bis spätestens 7.00 Uhr am Straßenrand vor dem als Abholadresse genannten Grundstück bereit.

**Selbstanlieferung**

Wenn Sie es einmal eilig haben, können Sie Ihren Sperrmüll (Höchstmenge 4 cbm) kostenfrei selbst bei den Recyclinghöfen in Contwig, Dahn-Reichenbach und Donsieders anliefern.

**Was wird mitgenommen / angenommen? Zum Sperrmüll gehören (Beispiele):**
Möbelholz, Couchgarnitur, Sofa, Sessel, Teppiche und Teppichböden, Laminat, Matratzen, Bett-, Lattenrost, Balkon- und Gartenmöbel, sperrige Haushalts-gegenstände (z.B. Wäschekörbe, Bügelbrett, Wäscheständer), sperrige Kinderspiel-sachen (z.B. Tretauto, Tretroller, Skatebord, Tischtennisplatte), Fahrräder, Öl-, Holz-öfen, Küchenspüle.

**Nicht mitgenommen werden (Beispiele):**
wiederverwertbare Abfälle z.B. Kartons, Grünabfälle, Hausmüll und Abfälle aus Haus-haltsauflösungen, Elektro-/Elektronikgeräte (z.B. Elektroherd, Wasch- und Spül-maschine, Trockner, Haushaltsgeräte, Fernseher, PC, etc.), Gewerbeabfälle und Bauschutt, Abfälle aus Gebäuderenovierungen (z.B. Fenster, Türen, Öltanks, Bade-wannen, Wand- und Deckenverkleidung, Gartenzaun), Altreifen und Autoteile, Kühl- und Gefriergeräte.

## Bioabfall

Mit den folgenden Tipps möchten wir Ihnen Hinweise geben, um Ihnen die Sammlung des Biomülls und den Umgang mit der Biotonne zu erleichtern.

**Wie oft wird die Biotonne geleert?**
Die Abfuhr der Biotonne erfolgt **alle 14 Tage**. Stellen Sie die Tonne alle 14 Tage zur Leerung bereit, auch wenn Sie nicht voll ist. Die Jahresentleerungsgebühr ist unab-hängig von der Anzahl der Leerungen. Den genauen Abfuhrtermin für Ihre Orts-gemeinde entnehmen Sie bitte dem beigefügten Kalender.

**Was gehört in die Biotonne?**

Alle organischen Abfälle, die im Privathaushalt anfallen, werden in der Biotonne gesammelt.

Das **soll** in die Biotonne (Beispiele):

**aus Küche und Haushalt**

- Obst- und Gemüseabfälle
- Brot- und Gebäckreste
- gekochte und ungekochte Speisereste (mit Fleisch-, Wurst- und Fischresten)
- verdorbene Lebensmittel
- Knochen
- Obstschalen und -kerne
- Kaffeefilter und Kaffeesatz
- Teebeutel und Teeblätter
- Reste von Milchprodukten, Käse
- Eier, Eierschalen
- Molkereiprodukte (Joghurt, Quark)
- Topfpflanzen mit Erde (ohne Topf)

**aus dem Garten**

- Rasenschnitt
- Baum- und Strauchschnitt
- Fallobst
- verwelkte Blumen
- Unkraut, Moos, Laub

**sonstiges**

- Stroh, Heu
- Holzspäne und Sägemehl (unbehandelt)
- Federn
- Haare (unbehandelt)
- Holzasche (nur Naturholz)
- Holzwolle (unbehandelt)

Das **darf nicht** in die Biotonne (Beispiele):
Blumentöpfe, Hundekot, Hygieneartikel, Leder, Staubsaugerbeutel, Straßenkehricht, Tierkadaver, Zigarettenkippen. Diese Abfälle gehören in die Restmülltonne!

**Tipps zur Biomüllsamm lung**

Je trockener die Biotonne, desto besser! Dies erreichen Sie, indem der Boden der Biotonne immer dick mit einer Lage zerknülltem Zeitungspapier ausgelegt wird. Jedoch kein buntes Illustriertenpapier! Auch die Zugabe von Strukturmaterial, wie Baum- und Strauchschnitt oder Hobelspäne, ist hilfreich. So wird die Flüssigkeit gebunden und die Luftzirkulation verbessert sich.

Feuchte Küchenabfälle erst abtropfen lassen und anschließend fest in Zeitungs- oder Küchenpapier einwickeln.

Im Handel werden praktische Papiertüten zur Biomüllsamm lung angeboten. Diese Tüten sind nassfest. So bleibt Ihre Biotonne sauber. Sie können auch zu 100 Prozent kompostierbare Biotüten aus Stärke verwenden.

**Bitte benutzen Sie zum Sammeln der Bioabfälle niemals handelsübliche Plastik-tüten. Diese verrotten nicht und stören bei der Biomüllverwertung.**

Keine flüssigen Abfälle in die Biotonne werfen. Gießen Sie Suppen und Soßen durch ein Sieb in den Ausguss und werfen Sie nur die festen Bestandteile in die Biotonne.

Regelmäßig über die Bioabfälle gestreutes Gesteinsmehl bindet wirkungsvoll Gerüche und hemmt die Fliegenmaden in ihrer Entwicklung.

Rasenschnitt immer etwas trocknen lassen, damit die Geruchsentwicklung vermin-dert wird.

**Was tun bei Madenbefall?**

Maden entstehen, wenn Fliegen ihre Eier in Bioabfälle ablegen. Innerhalb weniger Tage schlüpfen die Maden. Wärme und Feuchtigkeit beschleunigen ihre Entwicklung. Maden bestehen hauptsächlich aus Wasser. Durch Einstreuen von saugfähigem Material, z.B. Gesteinsmehl, wird ihnen die Lebensgrundlage entzogen. Fleischabfälle sind das Lieblingsfutter der Maden und sollten daher nur in Zeitungspapier einge-wickelt in die Biotonne gegeben werden. Um Fliegen an der Eiablage in der Tonne zu hindern, den Deckel immer gut geschlossen halten.

**Der richtige Standort**
Suchen Sie für Ihre Biotonne einen schattigen Platz. Sie sollte vor allem im Sommer nicht in der prallen Sonne stehen. Dadurch verhindern Sie eine übermäßige Hitze-entwicklung in der Biotonne, eine Beschleunigung der Gärprozesse und die damit ver-bundene Geruchsentwicklung. Ideal ist ein Standort an einer nordseitigen Hauswand, im Schatten von Bäumen oder in einem „Müllhäuschen“.

**Was tun im Winter?**

Bei niedrigen Temperaturen besteht die Gefahr, dass der wasserreiche Biomüll in der Tonne festfriert, wenn sie im Freien steht. Um das zu verhindern, beachten Sie bitte folgende Tipps:

- Den Boden der Biotonne mit einer dicken Lage zerknülltem Zeitungspapier auslegen.
- Feuchte Abfälle wie z.B. Kaffee- und Teefilter gut abtropfen lassen. Wickeln Sie feuchte Küchenabfälle in Zeitungspapier oder verwenden Sie kompostierbare Bio-abfalltüten aus 100 Prozent Altpapier (Einzelhandel).
- Den Deckel der Biotonne stets geschlossen halten. So verhindern Sie, dass Regen oder Schnee eindringen kann.
- Stellen Sie die Biotonne – wenn möglich – in frostfreie Räume (z.B. Garage).

**Welche Behältergrößen gibt es?**

Die Tonnengröße beträgt 60, 80 oder 120 Liter. Ein- bis Drei-Personenhaushalte erhal-ten bei Eigenkompostierung eine 60 ltr. Biotonne (80 ltr. ohne Eigenkompostierung). Bei einem Haushalt mit 4 und mehr Haushaltsmitgliedern wird bei Eigenkom-postierung eine 80 ltr. Biotonne (120 ltr. ohne Eigenkompostierung) zugeteilt.

**Wer ist für die Biotonne verantwortlich?**

Die Biotonne ist eine Leihtonne. Sie als Benutzer müssen daher Sorge tragen, dass sich die Biotonne in einem ordentlichen Zustand befindet. Sie sind als Benutzer ver-pflichtet, die Tonne regelmäßig zu säubern. Sollten Schäden auftreten (z.B. Risse), wenden Sie sich bitte an die Kreisverwaltung.

**Biotonne und Gewerbe**

Küchen-, Speise- und Lebensmittelabfälle mit tierischen Bestandteilen (z.B. Erzeug-nisse aus Fleisch, Eier und Milch) aus Großküchen, Kantinen, Gaststätten oder Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung dürfen grundsätzlich nicht über die kommunale Bio- oder Restmülltonne entsorgt werden. Diese Abfälle müssen aus hygienischen und tierseuchentechnischen Gründen einer gesonderten Entsorgung und Verwertung über zugelassene Fachfirmen zugeführt werden.

## Altpapier

Für die Papierherstellung wird viel Holz, Wasser und Energie benötigt. Die Verwertung von Altpapier ist dagegen nachhaltig und wirtschaftlich. Dafür stellen wir Ihnen die Altpapiertonne zur Verfügung.

**Wie oft wird die Altpapiertonne geleert?**

Ihre Altpapiertonne wird **alle 4 Wochen** geleert. Die Entleerung der Altpapiertonne ist unentgeltlich, so dass Sie Ihre Altpapiertonne maximal 13 mal im Jahr leeren lassen können. Den genauen Abfuhrtermin für Ihre Ortsgemeinde entnehmen Sie bitte dem beigefügten Kalender.

**Welche Behältergrößen gibt es?**

Die Standardgröße beträgt 240 Liter. Im Einzelfall kann auch ausnahmsweise eine kleinere 120-Liter Tonne gestellt werden. Da die Papiertonnen im 4-wöchigen Abfuhr-rhythmus abgefahren werden, empfehlen wir die Nutzung eines 240-Liter Behälters. Bei Großwohnanlagen oder gewerblich genutzten Grundstücken können wir Ihnen auch einen 1.100 Liter Papiercontainer zur Verfügung stellen.

Wenn die Tonne nicht ausreicht, können Sie das zusätzliche Papier auch gebündelt oder in Kartons verpackt am Abfuhrtag neben die Altpapiertonne stellen. Gerne stel-len wir auch weitere Altpapiertonnen zur Verfügung. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre(n) zuständige(n) Ansprechpartner(in).

**Was gehört in die Altpapiertonne?**

Alle Verpackungen aus Papier, Pappe, Karton, Briefumschläge, Bücher, Eierkartons, Geschenkpapiere, Hefte und Karten, Illustrierte, Kalender, Kataloge, Packpapiere, Papiertüten und -tragetaschen, Schreib- und Computerpapiere, Zeitungen und Zeit-schriften.

**Nicht hinein gehören:**

Hygienepapiere, Kohle- und Durchschlagpapier, Tapetenreste, Verbundverpackungen wie Milch- oder Saftkartons, Tetra Paks, verschmutzte Papiere, sonstige Abfälle.

## Gelber Sack

Die Austeilung, das Einsammeln und die Verwertung der gelben Wertstoffsäcke ist ein von der Verpackungsindustrie (Erzeuger, Handwerk, Handel, Entsorger) in eigener Verantwortung und privatwirtschaftlich geschaffenes, flächendeckendes Wertstoff-Sammelsystem. Für die Jahresverteilung der gelben Wertstoffsäcke an die Haushalte ist die Firma **B. und S. Containerdienst, Bad Kreuznach**, im Auftrag der Dualen Systeme Deutschland zuständig. Die Kosten für die Verwertung von Verpackungs-abfällen haben Sie mit dem Kauf der Produkte bezahlt. Der gelbe Wertstoffsack wird somit nicht aus der kommunalen Abfallgebühr finanziert. Jeder Haushalt erhält 1x jährlich eine neue Rolle Wertstoffsäcke. Sie können auch andere, transparen-te Klarsichtsäcke zur Abfuhr bereitstellen. Bei ordnungsgemäßer Befüllung werden diese mitgenommen. Bei Reklamationen rufen Sie bitte direkt die eingerichtete Service-Rufnummer 0800/7236661 an.

**Die Abholung der Gelben Säcke erfolgt 14-täglich** (siehe beigefügten Kalender)

Leere Verpackungen mit dem „grünen Punkt“ gehören in den Gelben Sack – nicht in die Restmülltonne.

**Das gehört dazu (Beispiele): Kunststoffverpackungen, z.B.:**

- Joghurt- und Magarinebecher
- Plastiktüten, -beutel und -folien
- Flaschen von Spül-, Wasch- und Körperpflegemitteln
- Obst- und Gemüsebehälter aus Styropor

**Verbundstoffe, z.B.:**

- Milch- und Saftkartons
- Tetra Pak

**Metallverpackungen, z.B.:**

- Konserven- und Getränkedoson
- Leere Spraydoson, Blechdeckel, Aluminiumschalen, -folien, -deckel

**Nicht in den Gelben Sack gehören (Beispiele):**
Verpackungen aus Papier (=Blaue Tonne), Glasverpackungen (=Glascontainer), Textilien, Video- und Musikkassetten, Disketten, CDs, Gummi- und Schaumgummi-teile, Windeln.

## Problemabfälle

Problemabfälle sind Abfälle, die umweltgefährdende Stoffe enthalten. Zum Schutz der Umwelt sind diese getrennt zu sammeln und können in haushaltsüblichen Klein-mengen kostenlos am Umweltmobil übergeben werden. Am Umweltmobil werden u.a. angenommen: Haushalts- und PKW-Batterien, Akkus, Säuren, Laugen, Queck-silberthermometer, Spraydoson mit schädlichen Restinhalten, Klebstoffreste, Heizöl-reste, Farben, Lacke, Verdünner, Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Autochemi-kalien (z.B. Kaltreiniger, Entfroster, Bremsflüssigkeit, Frostschutzmittel), Haushalts-reiniger (z.B. Schuhputzmittel, Abfluss-, Backofenreiniger).

Einen Teil dieser Problemabfälle können Sie in haushaltsüblichen Mengen ganzjährig bei den Recyclinghöfen anliefern. **Wo und wann das Schadstoffmobil in Ihrer Nähe Station macht, wird rechtzeitig in den jeweiligen Amtsblättern bekannt ge-macht.**

**Bitte beachten Sie:**

- Aus Sicherheitsgründen dürfen Problemabfälle nicht vor Eintreffen des Umwelt-mobils an den Haltepunkten abgestellt werden! Sie gefährden damit Mensch, Tier und Umwelt!
- Leere Kartons, Kisten, Eimer etc., in denen die Problemabfälle angeliefert werden, sind wieder mitzunehmen.